



Post + Schule

Ideen und Geschichten für Kindergarten und Vorschule

Eine gemeinsame Initiative von

Stiftung Lesen

Deutsche Post 

Impulse für Unterricht und Ausbildung – der Bildungslebenslauf bei der Deutschen Post

„Post macht Schule“ – unter diesem Motto steht das Engagement der Deutschen Post im Bereich Bildung und berücksichtigt dabei den Grundsatz „Früh anfangen und nicht nachlassen“. Gemeinsam mit der Stiftung Lesen unterstützt sie mit Aktivitäten und Angeboten Pädagoginnen und Pädagogen vom Kindergarten über die Schule bis hin zur Berufsschule, in der festen Überzeugung, dass eine ausgeprägte Lese-, Schreib- und Medienkompetenz für eine gelingende Bildungskarriere unverzichtbar ist.

Ein zentraler und seit vielen Jahren bewährter Baustein dieses Lebenslaufs ist das Programm „Post + Schule“ (www.postundschule.de). Damit bietet die Deutsche Post Lehrkräften gezielt und themenfokussiert Hilfestellung für ihre tägliche Unterrichtsarbeit, indem sie vielfältige und handlungsorientierte Materialangebote zu den Bereichen Lesen und Schreiben, Medienerziehung, Lebens- und Berufsplanung bereitstellt.

Alle Materialien können Sie unter www.postundschule.de kostenlos bestellen bzw. downloaden.


Die Unterrichtsmaterialien bedürfen ggf. einer Differenzierung in Bezug auf die unterschiedlichen Leistungsniveaus und Bedürfnisse Ihrer Klasse.

Schreib-, Lese- und Medienkompetenz im Lebenslauf der Bildung

Alter 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 ...

 Kindergarten Vorschule	 Grundschule	 Klassen 5–8	 Klassen 9–12	 Berufsschule
Vorlese- und Bildergeschichten	Grundschulpaket: <ul style="list-style-type: none"> Lehrerinformation mit kreativen Unterrichtsimpulsen zu Post und Brief Lese- und Arbeitsbögen Schreib- und Malwettbewerb „Mein 1. Brief“ Schülermappen im Klassensatz 	Themenheft Briefe schreiben	Themenheft Lebensplanung und Berufsorientierung (ab 6/2010)	
Lese- und Arbeitsbögen		Themenheft Medienkompetenz (ab 9/2010)	Themenheft Bewerbung	
Kreativ-Tipps und Infos		Themenheft Kreative Briefe und Karten	Themenheft Medienkompetenz (ab 6/2010)	Themenheft Geschäftsbriefe
		Projektheft Briefpapier	Unterrichtsimpulse Liebesbriefe	Themenheft Postbearbeitung
			Unterrichtsimpulse Leserbriefe	Themenheft Werbebriefe
	Themenheft Medienkompetenz		Unterrichtsimpulse Briefkunst	

 Download

 Print & Download

Inhalt

Kreativ-Tipps

- 4 Briefumschlag basteln
 - 5 Briefmarke gestalten
 - 6 Rätselspiel
 - 7 Ansichtskarte entwerfen
 - 8 Siegel
 - 9 Stempel
-

Geschichten und Arbeitsblätter

- 10 Geschichten zum Lesen, Malen und Raten
 - 11 Vorlesegeschichte „Franka und Max schreiben einen Brief an die Oma“
 - 14 Arbeitsblatt „Ein Brief für die Oma“
 - 24 Lesegeschichte für alle Kinder, die gerne raten
-

- 28 Lesetipps
-

- 29 Adressen und Links
-

Briefumschlag basteln

Wie entstanden Briefumschläge?

Früher war Papier sehr kostbar. Deswegen wurde ein Brief so gefaltet, dass er gleichzeitig zum Umschlag wurde. Doch heute haben wir Umschläge, in die ein Briefbogen hineingesteckt wird. Denn so kann man einfach mehr schreiben und das Ganze sieht schöner aus.

Vorschlag an die Kinder:

Wie wäre es, wenn wir den Umschlag selber basteln, wie es die Menschen früher gemacht haben?

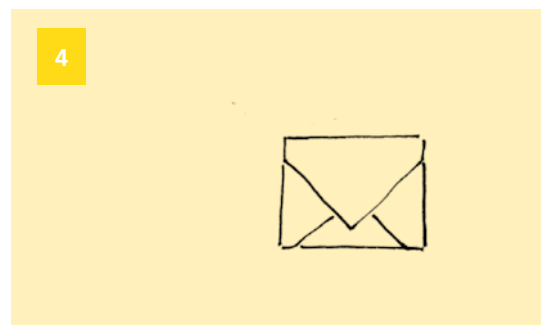
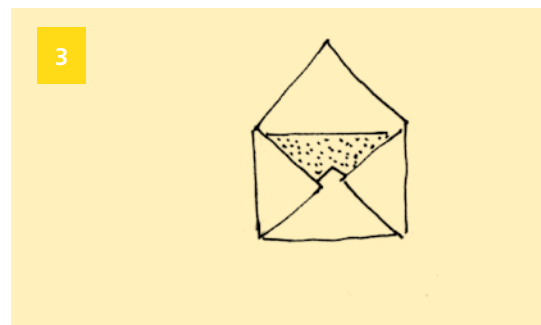
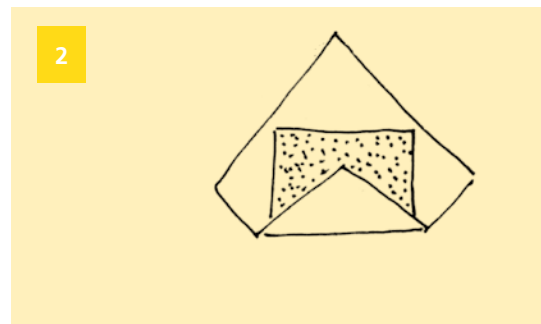
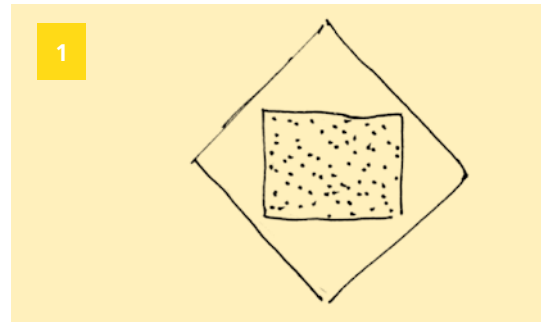
Ablauf:

Die Kinder legen ein quadratisches Blatt Papier so vor sich hin, dass die Spitze zu ihnen zeigt. Die Pappschablone wird in die Mitte gelegt und die überstehenden Dreiecke zur Mitte hin gefaltet. Zuerst das untere, dann die beiden seitlichen und zum Schluss das obere. Dann wird die Schablone weggenommen. Nun hat man in der Mitte ein Rechteck und außen herum einen Rahmen. In das Rechteck kann man ein Bild malen oder eine Nachricht schreiben.

Auch den Rahmen kann man verzieren. Sobald alles fertig ist, faltet man den Brief wieder zusammen. Es reicht, wenn der Brief an einer Stelle zugeklebt wird, nämlich an der Spitze. Dazu nehmen die Kinder entweder einen Klebepunkt oder ein Siegel oder eine Marke.

Material

- Schreibmaschinenpapier (80 g): 21 x 21 cm
- Pappschablone: 10 x 15 cm
- eventuell: Klebepunkte, Siegel oder Marken



Briefmarke gestalten

Was ist eine Briefmarke?

Kein Brief wird ohne Marke verschickt. Daran kann die Post sehen, dass der Absender das Porto bezahlt hat. Das Porto ist das Entgelt für den Transport des Briefes. Rechts oben sollte die Briefmarke auf dem Brief kleben, damit der Postmitarbeiter oder die -mitarbeiterin nicht lange zu suchen braucht!

Vorschlag an die Kinder:

Wir entwerfen eigene Briefmarken!

Ablauf:

Sie brauchen Papier, auf dem als Hilfe Kästchen von etwa 35 x 60 mm mit einem Abstand von etwa 6 mm gezeichnet sind. Es eignen sich auch selbstklebende Adressetiketten, dort sind die

Kästchen schon vorgestanzt. In die Felder kommen kleine Bilder als Motiv. Die Kinder können sie zeichnen, malen, stempeln oder auch einfach einen Fingerabdruck machen.

TRICK

Am Schluss die Kästchen mit einer Zackschere ausschneiden. Dann sehen die fertigen Marken wie echt aus!

Material

- Schreibmaschinenpapier (80 g) oder selbstklebende Adressetiketten
- Zackschere
- Klebstoff



Rätselspiel

Was ist alles auf dem Briefumschlag?

Mit Adresse, Absender und Briefmarke versehen, tritt ein Brief seine Reise an. Die Adresse des Empfängers – also Name, Vorname, Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Ort – steht unten rechts auf der Vorderseite. Das ist derjenige, der den Brief bekommt. Und der Absender steht oben links auf dem Umschlag. Das ist der, der den Brief abschickt. Dazu kommt eine Briefmarke – damit der Brief befördert wird.

Vorschlag an Sie und die Kinder:

Auf großen Papierbögen werden drei unterschiedliche Umschläge gezeichnet und an eine Wand gehängt.

Ablauf:

Nur auf einem sind alle Elemente aufgezeichnet, die auf einem Briefumschlag sein müssen. Lassen Sie die Kinder raten, welcher Briefumschlag der richtige ist. Das „Rätselspiel“ passt natürlich am besten nach Erzählen der beiden Geschichten – dann haben die Kinder alle Informationen parat. Anschließend können die Kinder selber Briefumschläge zeichnen, malen oder basteln – mit bunten, selbst entworfenen Briefmarken.

Zu diesem Thema können Sie den Kindern auch eine „geheimnisvolle“ Information mitgeben: Die Briefmarke befindet sich oben rechts auf der Vorderseite des Briefumschlags. Und damit man bei der Post weiß, ob da eine Briefmarke auf dem Umschlag ist, gibt es Maschinen. Da laufen die Briefe durch, an einem blauen Licht vorbei. Die Briefmarken haben eine grüne Zaubersfarbe, die man nur sieht, wenn die Briefe durch die Maschine laufen. Wenn ein grünes Licht angezeigt wird, bedeutet es „Briefmarke gefunden“.

Paul Reuter
Schulstraße 107
10115 Berlin

Fiuse Reuter
Ackerstraße 78
19395 Plau am See



Fiuse Reuter
Ackerstraße 78
19395 Plau am See

Paul Reuter
Schulstraße 107
10115 Berlin



Fiuse Reuter
Ackerstraße 78
19395 Plau am See

Material

- Papierbögen
- Buntstifte

Ansichtskarte

Was ist eine Ansichtskarte?

Und warum verschickt man sie an Freunde und Bekannte? Um Kindern nahe zu bringen, was es mit einer Ansichtskarte auf sich hat, können Sie mit ihnen einfach eine basteln.

Vorschlag an die Kinder:

Wie wäre es mit einer schönen Karte von dort, wo du gerade bist/wohnst/Ferien gemacht hast?

Ablauf:

Karten aus festem Karton austeilen. Die Kinder zeichnen darauf zum Beispiel eine Landschaft, die sie aus den Ferien kennen, bzw. den Garten oder Balkon zu Hause oder einen Ort, den sie gerne besuchen würden.



TRICKS

- Das „Bild“ mit echten Dingen kombinieren. Eine Ansicht von Meer oder See kann man mit richtigem Sand ergänzen. Klebstoff auf die Karte streichen und feinen Sand darauf streuen. Berge sehen toll aus, wenn man daneben echte Erde klebt. Bäume und Pflanzen stellt man mit Blättern dar, Flügel mit feinen Vogelfedern. Alles gut trocknen lassen und die Karten – wenn sie verschickt werden – in einen Umschlag packen.
- Blätter oder Blüten am besten ein paar Tage in einem Buch glatt pressen, so dass sie leicht aufzukleben sind.

Material

- Fertige Briefkarte oder Fotokarton (160 g): 10 x 15 cm
- Klebstoff
- Buntstifte
- Blätter, Sand, Erde, Federn etc.

Siegel

Was ist ein Siegel?

Oft wird ein weißes Rechteck mit zwei Diagonalen und einem roten Punkt als Zeichen für einen Brief gebraucht. Der rote Punkt stellt ein Siegel dar. So wurden Briefe früher verschlossen und bis heute bürgt das Siegel dafür, dass niemand unerlaubterweise in den Brief geschaut hat.

Vorschlag an die Kinder:

Wir machen unsere eigenen Siegel!

Ablauf:

Man nimmt einen Korken und etwas Rundes aus Metall, zum Beispiel ein Geldstück oder Knöpfe mit einem Relief. Das Metallstück wird auf einen Korken geklebt. Am besten eignet sich ein Sektkorken, der hat gleich einen Griff. Hat ein Knopf einen Stiel, bohrt man ein kleines Loch in die Mitte des Korkens. Das geht gut mit einem kleinen Handbohrer. Dann den Siegelstempel gut trocknen lassen. Auf eine Unterlage lässt man ein bisschen Wachs tropfen, zum Beispiel auf einen Brief. Dann wird der Siegelstempel vorsichtig in das Wachs gedrückt, solange es noch weich ist.

Achtung: Nicht zu stark zuhauen, sonst spritzt das heiße Wachs! Am besten das Wachs einen Moment auskühlen lassen und dann den Stempel abziehen.

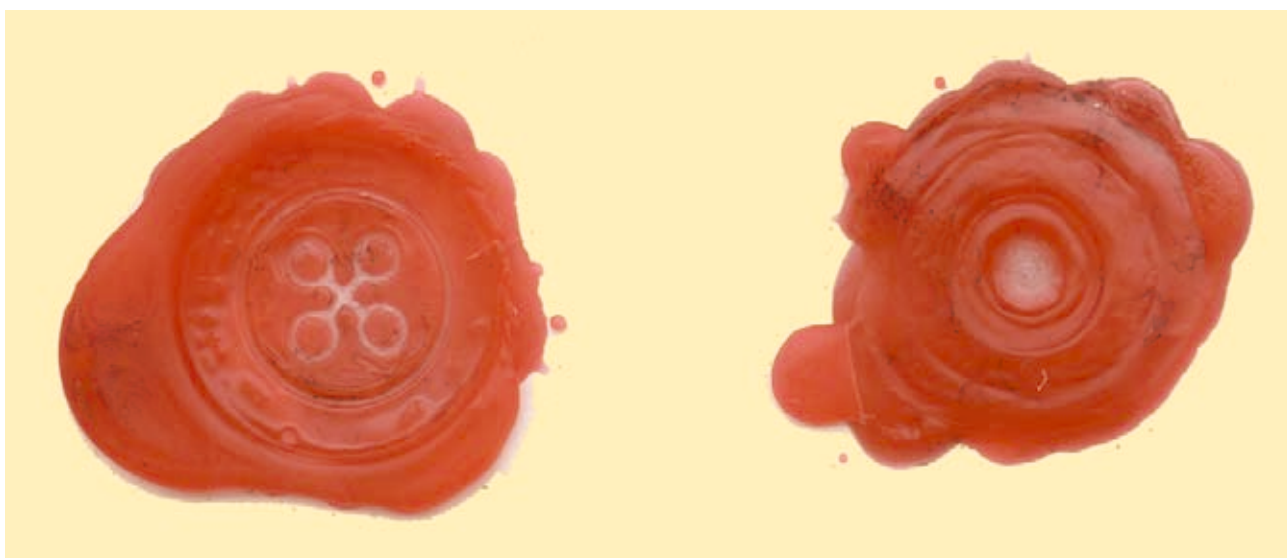
TRICK

Lassen Sie die Kinder zu Hause/bei den Großeltern fragen, ob sie noch einen Siegelring oder einen Siegelstempel, ein so genanntes Petschaft, haben.

Echten Siegelack bekommt man auch in Schreibwarenläden!

Material

- Siegelack und Siegel oder eine durchgefärbte rote Kerze
- Korken
- Geldstücke oder Metallknöpfe mit Relief
- Klebstoff



Stempel

Was ist ein Stempel?

Wird ein Brief bei der Post abgegeben, bekommt er einen Stempel. Damit wird die Briefmarke entwertet und festgehalten, wann und wo er eingeliefert wurde.

Vorschlag an die Kinder:

Wir können Stempel sogar selber machen. Diese Stempel kann man auch auf Briefe setzen, aber darüber hinaus noch viel mehr: zum Beispiel Karten und Umschläge verzieren.

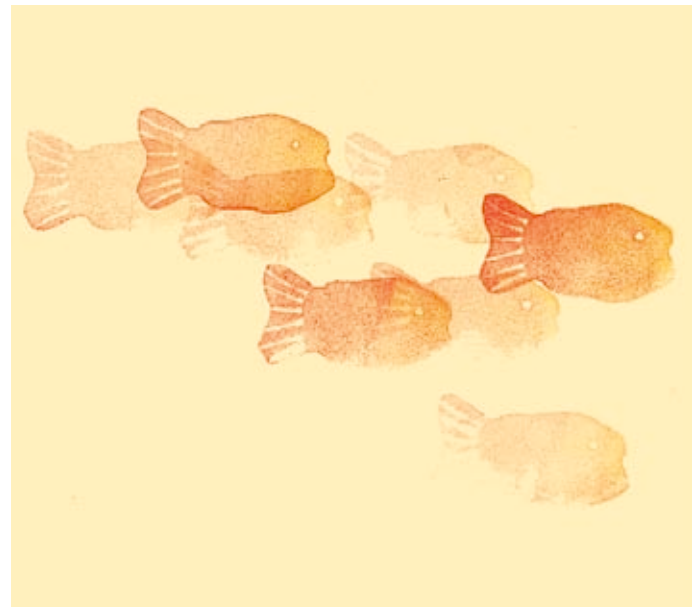
Ablauf:

Aus Moosgummi kleine Rechtecke oder Quadrate in der Größe der Holzklötzchen (siehe Materialliste) schneiden. Darauf mit einem Filzstift einen Entwurf zeichnen.

Achtung, je kleiner die Teile, desto schwieriger wird das Ausschneiden. Dinge mit einer kompakten Form wie ein Fisch, eine Blume, ein Herz, ein Baum sind für die Kinder am einfachsten auszuschneiden. Das Motiv ausschneiden und auf ein Holzklötzchen kleben. Dann mit dem Bleistift noch Punkte oder Linien in das Motiv zeichnen. Den Stempel mehrmals auf das Stempelkissen drücken, so dass er Farbe annimmt, und dann auf Papier.

Material

- Moosgummi: 2 oder 3 mm dick
- Filzstift, Bleistift, Schere, Klebstoff
- eventuell Ausstechförmchen
- Holzklötzchen: mind. 30 x 45 x 15 mm, max. 45 x 45 x 30 mm
- Stempelkissen (oder Glasplatte, Linol-druck- oder Plakafarbe, Druckwalze)



TRICKS

- Als Vorlagen für Stempel eignen sich auch kleine Ausstechförmchen. Auf das Moosgummi legen und die Form mit einem Filzstift nachzeichnen.
- Drückt man den Stempel mehrmals ab, wird der Abdruck immer heller und es entsteht ein ganzer Fischschwarm oder eine Blumenwiese.

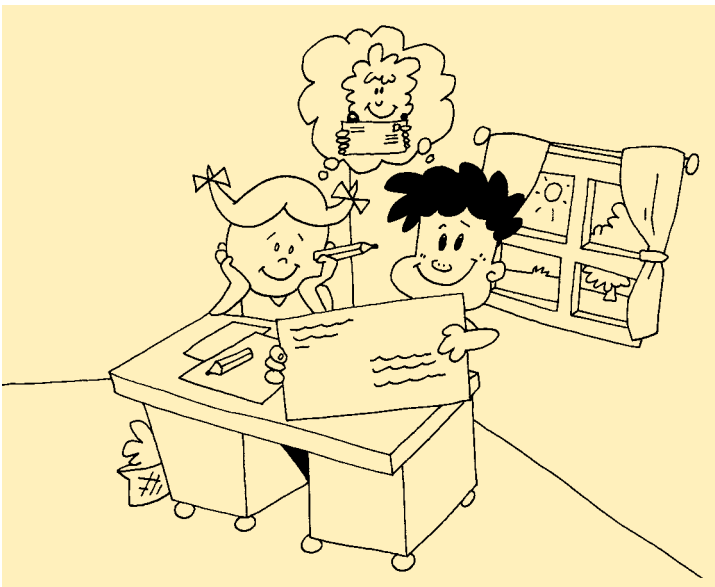
Geschichten zum Lesen, Malen und Raten

Was ist überhaupt ein Brief? Und wie geht das mit der Post?

Das Warum und Wieso vermitteln Sie Kindern in Kindergarten und Vorschule leicht und spielerisch mit den hier vorgestellten Geschichten:

Franka und Max schreiben der Oma einen Brief. Die **Vorlesegeschichte** (S. 11–13) kann im Kindergarten oder in der Vorschule eingesetzt werden und die möglichen Fragen an die Kinder lockern die Vorlesestunde auf.

Auch die Geschichte **„Ein Brief für Oma“** (S. 14–23) erzählt, wie Franka und Max einen Brief schreiben und versenden. Dieser Text kann von den Kindern selbst gelesen werden. Die Ausmalbilder regen zur spielerischen Auseinandersetzung mit dem Thema an.



Die Geschichte **„Sonnenschein für das Sandmännchen“** (S. 24–27) ist kindgerecht erzählt und illustriert. Lustige Bilder, die den Text ergänzen, laden zum Raten ein.



Alle Texte stellen Briefanlässe vor, erklären das Basiswissen rund um Post und Brief und motivieren die Kinder, sich mit dem Thema zu beschäftigen.

Zusätzlich bietet Ihnen das Material Lesetipps, Adressen und Links, die Sie bei Ihrer kreativen Arbeit mit den Kindern unterstützen.

Vorlesegeschichte

Franka und Max schreiben einen Brief an die Oma

Franka und Max gehen jeden Tag in den Kindergarten (in die Vorschule) – so, wie ihr auch. An einem Tag haben sie besonders schöne Bilder gemalt und mit nach Hause genommen.

„Die sind für die Oma!“, ruft Franka. „Für die Oma?“, wundert sich Max, „die wohnt doch ganz weit weg, in einer anderen Stadt.“ Da kann man nicht einfach mal eben hingehen ...

Da hat Franka eine Idee: „Wir schicken der Oma einen Brief. Wir nehmen einen Briefumschlag, legen alle Bilder hinein, kleben ihn zu – und ab geht die Post.“

Und jetzt fällt ihnen noch etwas ein, was sie mit in den Umschlag legen wollen.

Mögliche Frage an die Kinder beim Vorlesen

- Welche Dinge könnten Franka und Max in den Briefumschlag legen?
- Was würdet ihr in einen Briefumschlag legen?

Max hat nämlich ein schönes, rotes Blatt gepresst. Das muss auch in den Umschlag. Aber dann ist der Brief fertig.

Außen auf dem Brief steht die Adresse der Oma. Sonst weiß die Post nicht, wo sie den Brief hibringen soll. Die Namen und die Adresse von Franka und Max stehen auch auf dem Umschlag, damit die Oma gleich sieht, von wem der Brief kommt.

Beide freuen sich darauf, den Brief abzuschicken. Sie denken daran, wie sich die Oma freuen wird, wenn sie den Brief bekommt. Doch noch können Sie den Brief nicht verschicken. Da fehlt noch etwas auf dem Briefumschlag.

Zeigen Sie den Kindern hier einen Briefumschlag

- Mit Adressen, aber ohne Briefmarke
- Mit Adressen und Briefmarke

Ihr habt bestimmt gemerkt, was Franka und Max noch auf den Briefumschlag kleben müssen. Richtig: Es fehlt die Briefmarke! Denn damit ein Brief von einem Ort zum anderen befördert wird, muss man etwas bezahlen. Deshalb klebt man eine Briefmarke auf den Umschlag.

„Also: Wir brauchen noch eine Briefmarke“, sagt Max. Gemeinsam machen sich Franka und Max auf den Weg zur Post. Dort gibt es Briefmarken in Hülle und Fülle. Doch bevor sie sich eine aus-suchen, schauen sie sich alle Marken genau an.

Es gibt nämlich ganz viele verschiedene. Auf manchen Briefmarken ist eine Blume abgebildet, auf anderen zum Beispiel ein Schmetterling.

Mögliche Frage an die Kinder beim Vorlesen

- Welche Briefmarken kennt ihr?
- Was für eine Briefmarke würdet ihr nehmen?

Jetzt ist es endlich so weit: „Der Brief ist fertig!“ Franka klebt die Briefmarke in die rechte obere Ecke auf den Umschlag, und Max bringt ihn ganz schnell zum Briefkasten. „Und ab geht die Post“, ruft er laut vor Freude.

Der gelbe Briefkasten wird mehrmals am Tag geleert. Der Mann von der Post nimmt alle Briefe mit. Danach fährt er weiter und leert alle Briefkästen in der Umgebung. Mit einem Postauto voller Briefe fährt er dann zum Briefzentrum. Das ist ein Haus, in dem alle Briefe gesammelt, sortiert und gestempelt werden.

Am nächsten Morgen, während Franka und Max noch ganz fest schlafen, befindet sich ihr Brief schon auf dem Weg in die Stadt, in der die Oma wohnt. Denn die Post transportiert viele, viele Briefe mit dem Postauto, mit dem Flugzeug und mit dem Schiff in alle Himmelsrichtungen, rund um die Welt.

Mögliche Frage an die Kinder beim Vorlesen

- Wie würde die Post einen Brief von euch zu eurer Oma transportieren?
- Mit dem Postauto, mit dem Flugzeug oder mit dem Schiff?

Jetzt ist der Brief bereits in der Stadt, in der die Oma von Franka und Max wohnt. Dort liegt er im Postfach bereit und wird vom Briefträger abgeholt.

Mögliche Frage an die Kinder beim Vorlesen

- Wonach werden die Briefe in den Postfächern sortiert
- Nach Farbe und Größe? Oder nach Straße und Hausnummer?

Kurze Zeit später macht sich der Briefträger auf den Weg. Er geht an der Kirche, dem Kindergarten und der Schule vorbei, direkt zu dem Haus, in dem die Oma wohnt. „Ein Brief ist für Sie angekommen“, ruft der Briefträger. „Oh, der ist von meinen Enkeln – von Franka und Max! Das ist ja eine schöne Überraschung!“, freut sich die Oma.

Mögliche Frage an die Kinder beim Vorlesen

- Sprecht ihr auch mit eurem Briefträger, wenn er die Post vorbeibringt?
- Oder wirft er sie einfach bei euch in den Briefkasten?
- Fragt ihn doch einmal, wie er heißt.

Immer wieder schaut sich die Oma die Bilder von Franka und Max an. Das Blatt, das ihr die Kinder geschickt haben, verwendet sie als Lesezeichen in ihrem Lieblingsbuch. Besonders freut sie sich über die kleine Sonne, die Max ihr gemalt hat. „Für Oma“ steht darunter. Damit haben die beiden Enkel ihr eine ganz, ganz große Freude gemacht.

Mögliche Frage an die Kinder beim Vorlesen

- Habt ihr eurer Oma oder eurem Opa schon einmal eine Freude gemacht und ihr oder ihm einen Brief geschickt?
- Was habt ihr in den Umschlag gelegt?

Am Nachmittag setzt die Oma sich an ihren Schreibtisch im Wohnzimmer und schreibt den beiden einen lieben Brief. In Gedanken sieht sie Franka und Max vor sich. „Die werden sich bestimmt über einen Brief von mir freuen“, sagt die Oma zu sich selbst und überlegt, was sie sonst noch in den Umschlag legen kann.

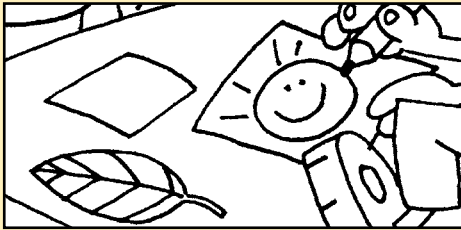
Mögliche Frage an die Kinder beim Vorlesen

- Was muss die Oma jetzt machen, um den Brief abschicken zu können?
- Könnt ihr euch noch daran erinnern?

Ein Brief für die Oma

1

Franka und Max haben ganz schöne Bilder gemalt. „Die sind für die Oma!“, ruft Franka. „Für die Oma?“, wundert sich Max „die wohnt doch ganz weit weg, in einer anderen Stadt.“ Da hat Franka eine Idee: „Wir schicken der Oma einen Brief. Wir nehmen einen Briefumschlag, legen alle Bilder hinein, kleben ihn zu – und ab geht die Post.“ Jetzt fällt ihnen noch etwas ein, was sie mit in den Umschlag legen wollen.



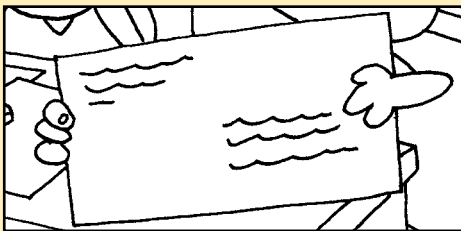
Schaut genau hin: Welche Dinge legen Franka und Max in den Briefumschlag? Fallen euch noch andere Sachen ein, die sich in einem Briefumschlag verschicken lassen?



2

Der Brief ist soweit fertig. Die selbstgemalten Bilder und ein Blatt befinden sich in dem Umschlag. Außen auf dem Brief steht die Adresse der Oma, damit die Post weiß, wo sie den Brief hinbringen soll. Die Namen und die Adresse von Franka und Max stehen auch auf dem Umschlag, damit die Oma gleich sieht, von wem der Brief kommt.

Beide freuen sich darauf, den Brief abzuschicken. Sie denken daran, wie glücklich die Oma sein wird, wenn sie den Brief bekommt. Doch noch können sie den Brief nicht verschicken. Da fehlt noch etwas auf dem Briefumschlag.



Seht euch den Brief genau an:
Was fehlt auf dem Briefumschlag, um
den Brief verschicken zu können?
Und wohin kleben wir die ...?

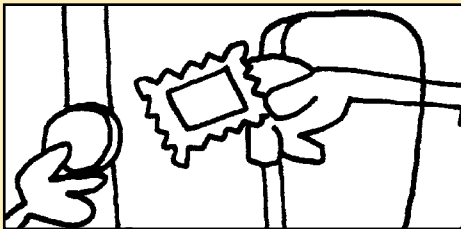


3

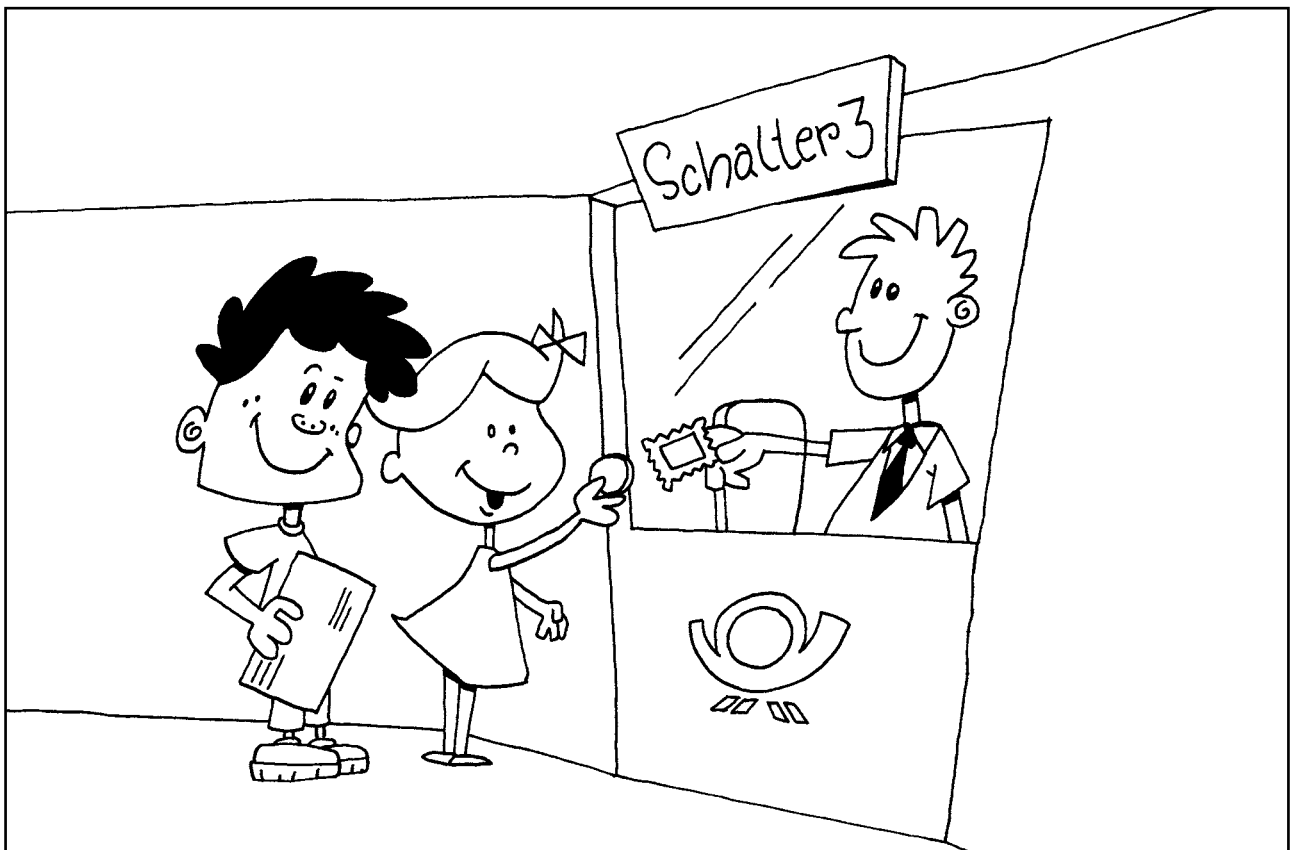
„Wir brauchen noch eine Briefmarke“, fällt Max ein. Gemeinsam machen sich Franka und Max auf den Weg zur Post.

Dort gibt es Briefmarken in Hülle und Fülle. Doch bevor sie sich eine aussuchen, schauen sie sich alle Marken genau an.

Es gibt nämlich ganz viele verschiedene. Auf manchen Briefmarken ist eine Blume abgebildet, auf anderen zum Beispiel ein Schmetterling.



Was könnte auf der Briefmarke abgebildet sein, die Franka und Max aussuchen?
Was für eine Briefmarke würdet ihr nehmen?

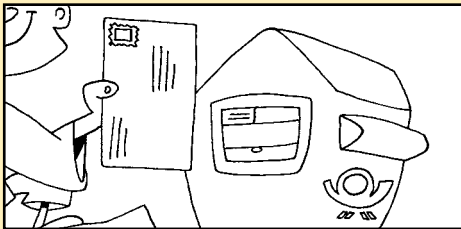


Jetzt ist es endlich so weit: „Der Brief ist fertig!“

Franka klebt die Briefmarke in die rechte obere Ecke auf den Umschlag und Max bringt ihn ganz schnell zum Briefkasten.

4

„Und ab geht die Post“, ruft er laut vor Freude.



Welche Farbe hat ein Post-Briefkasten?
Habt ihr schon einmal einen Brief eingeworfen?
Schaut doch einmal nach, wie weit der nächste
Briefkasten vom Kindergarten entfernt ist!



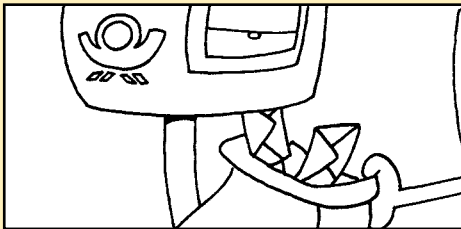
5

Der gelbe Briefkasten wird mehrmals am Tag geleert.

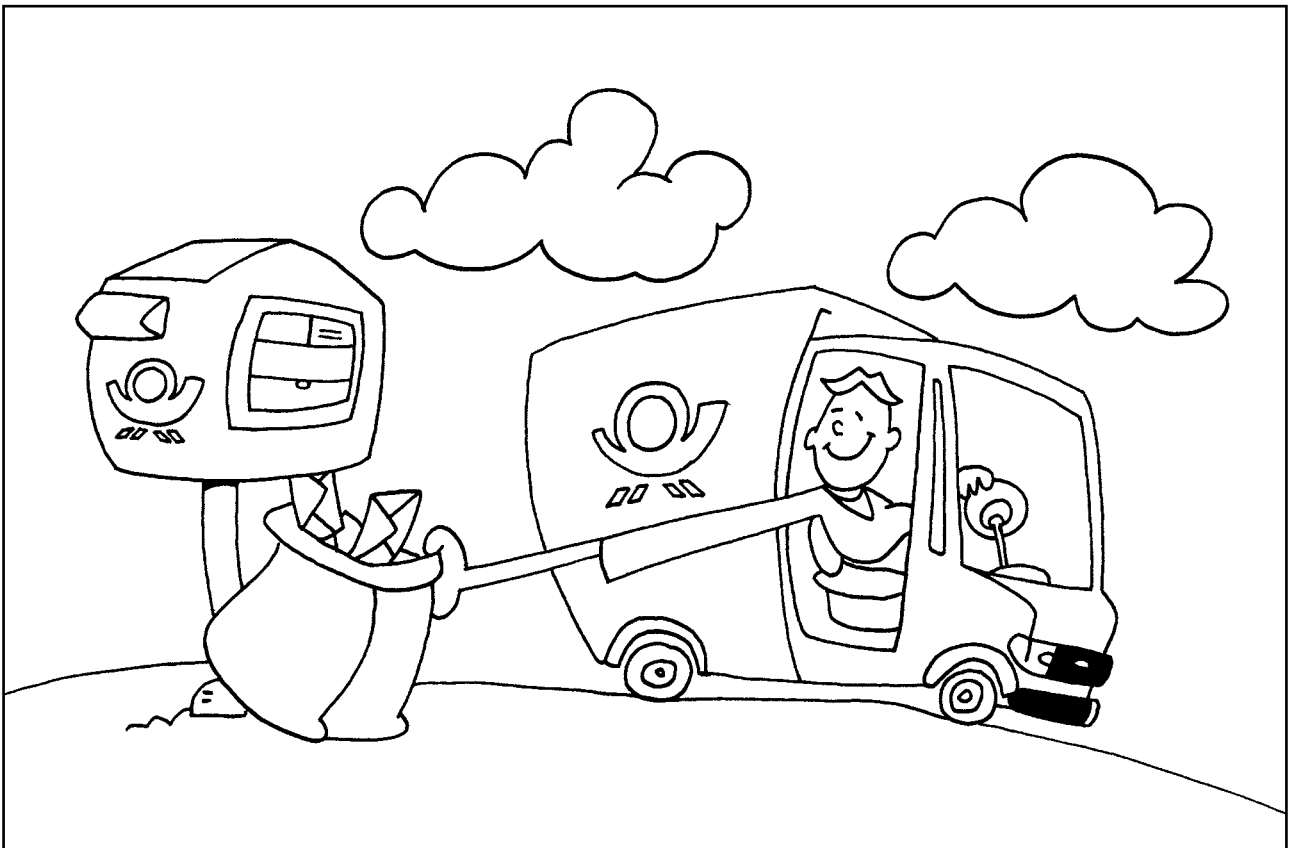
Der Mann von der Post nimmt alle Briefe mit.

Danach fährt er weiter und leert alle Briefkästen in der Umgebung.

Mit einem Postauto voller Briefe fährt er dann zum Briefzentrum. Das ist ein Haus, in dem alle Briefe gesammelt, sortiert und gestempelt werden.



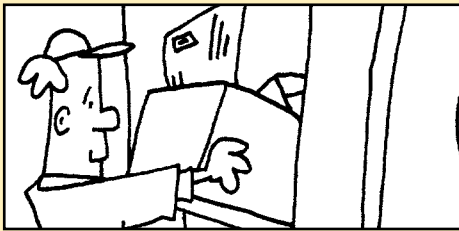
Habt ihr schon einmal zugeschaut, wenn der Briefkasten geöffnet wird und alle Briefe in den Postbeutel fallen?



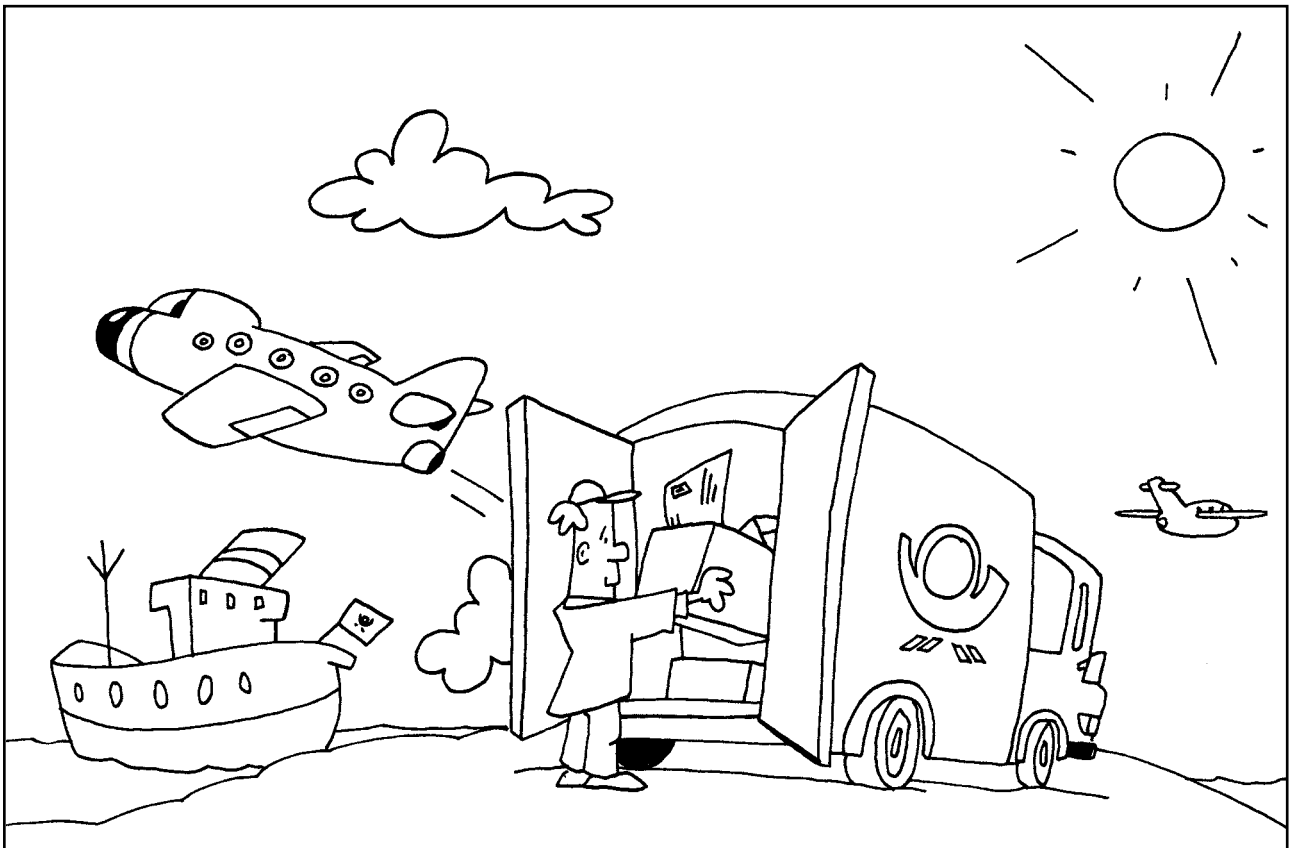
6

Am nächsten Morgen, während Franka und Max noch ganz fest schlafen, befindet sich ihr Brief schon auf dem Weg in die Stadt, in der die Oma wohnt.

Die Post transportiert viele, viele Briefe mit dem Postauto, mit dem Flugzeug und mit dem Schiff in alle Himmelsrichtungen, rund um die Welt.



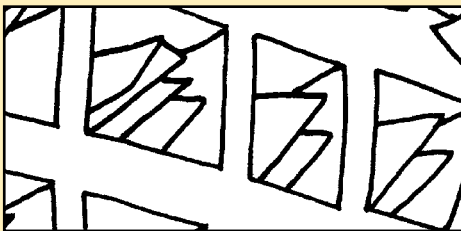
Mit welchem Transportmittel würde die Post einen Brief von euch zu eurer Oma transportieren?
Mit dem Postauto, mit dem Flugzeug oder mit dem Schiff?



7

Jetzt ist der Brief bereits in der Stadt, in der die Oma von Franka und Max wohnt.

Dort liegt er im Postfach bereit und wird vom Briefträger abgeholt.



Wonach werden die Briefe in den Postfächern sortiert?

Nach Farbe und Größe?

Oder nach Straßen und Hausnummern?



8

Kurze Zeit später macht sich der Briefträger auf den Weg. Er geht an der Kirche, dem Kindergarten und der Schule vorbei, direkt zu dem Haus, in dem die Oma wohnt.

„Ein Brief ist für Sie angekommen“, ruft der Briefträger. „Oh, der ist bestimmt von meinen Enkeln – von Franka und Max!

Das ist ja eine schöne Überraschung!“, freut sich die Oma.



Sprecht ihr auch mit eurem Briefträger, wenn er die Post vorbei bringt oder wirft er sie einfach bei euch in den Briefkasten? Fragt ihn doch einmal, wie er heißt.

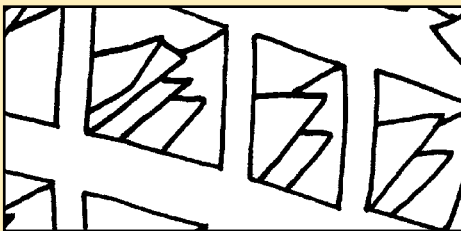


9

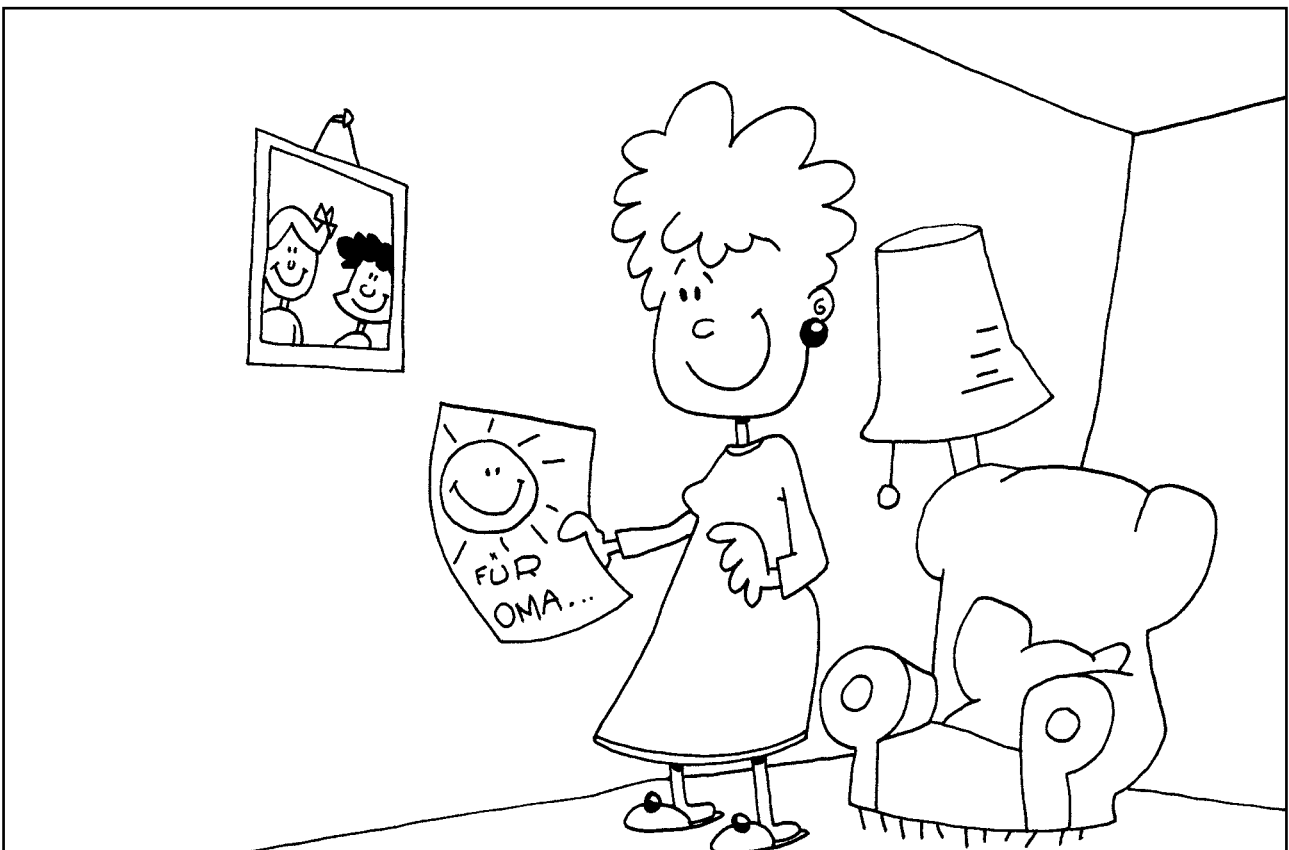
Immer wieder schaut sich die Oma die Bilder von Franka und Max an.

Das Blatt, das ihr die Kinder geschickt haben, verwendet sie als Lesezeichen in ihrem Lieblingsbuch. Besonders freut sie sich über die kleine Sonne, die Max ihr gemalt hat. „Für Oma“ steht darunter.

Damit haben die beiden Enkel ihr eine ganz, ganz große Freude gemacht.



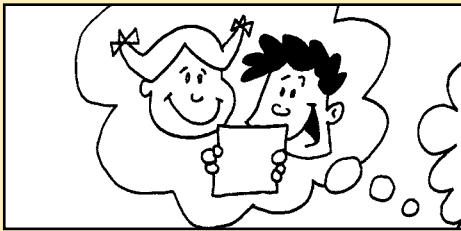
Habt ihr eurer Oma oder eurem Opa schon einmal eine Freude gemacht und ihr oder ihm einen Brief geschickt?
Was habt ihr in den Umschlag gelegt?



10

Am Nachmittag setzt die Oma sich an ihren Schreibtisch im Wohnzimmer und schreibt den beiden einen lieben Brief.

In Gedanken sieht sie Franka und Max vor sich. „Die werden sich bestimmt über einen Brief von mir freuen“, sagt die Oma zu sich selbst und überlegt, was sie sonst noch in den Umschlag legen kann.




Was muß die Oma jetzt machen, um den Brief abschicken zu können? Können ihr euch noch daran erinnern?





Für alle Kinder,
die gerne raten

Sonnenschein für das Sandmännchen

Hallo Kinder,


sicher habt Ihr schon mal einen  oder eine Postkarte an Eure Oma oder den besten Freund geschrieben oder gemalt!

Heute will ich Euch von der klugen , dem kleinen Bär, der frechen Feldmaus und der fleißigen Biene erzählen, die ihrem Freund einen ganz besonderen Brief geschickt haben. Das war eine ganz schön aufregende Sache, denn die vier Freunde haben erst einiges falsch gemacht. Mal sehen, ob Ihr erratet, was sie falsch gemacht haben....

Eines Tages trafen sich der kleine Bär, die freche Feld-  und die kluge Eule, um gemeinsam die fleißige Biene zu besuchen. Sie hatte leckeren Honigkuchen gebacken und wartete schon ganz ungeduldig auf die Freunde. Nachdem sie gegessen und süßen Blütensaft getrunken hatten, gingen sie hinaus auf die Wiese, spielten Verstecken und Fangen, liefen um die Wette und besuchten die Tiere am Fluß.






Plötzlich sagte der kleine : „Schade, daß unser Freund das Sandmännchen nicht bei uns sein kann und all die Abenteuer miterlebt. Er kommt immer erst, wenn alle Kinder ins Bett gehen, um ihnen die Träume zu bringen. Deshalb kennt er die Sonne nicht und weiß nicht, wie lustig die




Sonnenstrahlen auf der Nase kitzeln.“

Traurig schauten sich die Freunde an und überlegten, wie sie dem Sandmännchen einen Sonnenstrahl schicken könnten. „Ich hab’s“, rief die kluge Eule, „wir schicken ihm einen  und packen etwas



Sonnenschein mit hinein!“



Sofort flog die Biene los, um einen  zum Schreiben zu holen, die freche Feldmaus holte aus ihrem Bau ein Blatt Papier und der kleine Bär rannte los, um einen Briefumschlag zu suchen. Die Maus hatte die schönste Handschrift, deshalb durfte sie den Brief schreiben:

Liebes Sandmännchen,

die Biene, der kleine Bär, die kluge Eule und ich schicken Dir heute einen Brief mit etwas Sonnenschein, der herrlich in der Nase kitzelt, so daß man immer ganz laut niesen muß


Deine Freunde

Nun legten sie den Brief in den Briefumschlag und schrieben die Adresse darauf:


*Sandmännchen
Sternenstraße
12345 Mond*


Und ihren Absender:

Die Maus, die Biene, die Eule und der Bär.


Die vier Freunde nahmen eine große , legten den Brief hinein und warfen die Flasche in den Fluß.

„Sicher kommt gleich ein Fisch und bringt den Brief zu unserem Freund“, sagte die Biene. Doch niemand kam, um den Brief zum Sandmännchen zu bringen.

Deshalb angelten sie ihre Flaschenpost wieder heraus und überlegten, wer dem Freund den Sonnenschein bringen könnte. „Ich weiß“, rief der kleine Bär, „die Feuerwehr!“ „Nein, der Bäcker, die Polizei, die Eisverkäuferin“, riefen die anderen durcheinander. „Falsch,“ sagte die kluge Eule: „Der  bringt dem Sandmännchen unseren Brief.“

Also machten sie sich auf den Weg, den  in einen Briefkasten zu werfen, damit der Briefträger dem Sandmännchen den Sonnenschein bringen kann. Als sie ankamen und den Brief einwerfen wollten, rief eine Frau ganz laut: „Halt, auf eurem Brief fehlt doch noch etwas!“

Aufgeregt guckten die , der Bär, die Feldmaus und die Eule auf den Brief. Was fehlte auf ihrem Brief? Ein Bonbon, ein Foto, eine Blume? Natürlich!

Die  hatten sie vergessen. Gemeinsam gingen sie zur Post und suchten die allerschönste Marke für ihren Freund aus. Diese klebten sie auf den Brief und warfen ihn in den Briefkasten.

Einige Tage später naschten die vier Freunde wieder am leckeren Honigkuchen, als es an der Tür klingelte. Draußen stand ein freundlicher Briefträger und fragte: „Finde ich hier die Biene, den kleinen Bär, die kluge Eule und die freche Feldmaus?“ „Ja“, riefen die vier ganz laut. „Ich habe für euch einen Brief vom Sandmännchen.“ Sofort machten die Freunde den



auf:

Meine lieben Freunde,

vielen Dank für den Sonnenschein. Er hat wirklich herrlich auf der Nase gekitzelt und ich mußte fünfmal niesen: hatschi, hatschi, hatschi, hatschi, hatschi. Als kleines Dankeschön habe ich euch etwas Mondpulver mitgeschickt. Damit kann man tolle Träume zaubern! Schreibt mir mal, was ihr geträumt habt.

Euer Sandmännchen



Tolle Träume zaubern?

Die vier Freunde konnten es kaum erwarten bis es abend wurde und sie das Mondpulver ausprobieren konnten. Als sie am nächsten Morgen erwachten, setzten sie sich sofort hin, um dem Sandmännchen einen Brief zu schreiben. Sie mußten ihm unbedingt von ihren aufregenden Träumen erzählen.

Lesetipps

Martin Baltscheit · **Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte**

Verlag Beltz & Gelberg, 2008, 40 S., 5,95 EUR, ab 4

Der Löwe weiß genau, was er der Löwendame sagen möchte. Und da diese sehr gebildet ist und gerne liest, wäre ein Brief perfekt. Da er nicht schreiben kann, bittet er die anderen Tiere um Hilfe. Doch das geht ziemlich daneben ... Die besonders liebevolle Gestaltung des Bilderbuchs unterstützt die Geschichte, die sich aufgrund der großen Schrift gut für Erstleser eignet.

Ralf Butschkow

Ich habe eine Freundin, die ist Briefträgerin

Carlsen Verlag, 2003, 24 S., 3,90 EUR, ab 3

Jenny schreibt einen Brief an ihre Mutter und ist neugierig, was mit dem Brief passiert, nachdem sie ihn in den Briefkasten geworfen hat. Wie gut, dass Jennys Freundin Briefträgerin ist und eine Menge über die Post weiß. Dieses Buch gehört zur Lesemaus-Reihe, die erstes Sachwissen mit einer interessanten Geschichte verbindet.

Norbert Golluch, Dorothea Tust

Unterwegs mit der Post

Annette Betz Verlag, 2005, 32 S., 12,95 EUR, ab 4

Wie wird der Briefumschlag richtig beschriftet? Wofür ist eine Briefmarke gut? Was erlebt ein Brief auf seiner Reise vom Absender zum Empfänger? Solche und ähnliche Fragen beantwortet dieses Buch altersgemäß und mit vielen Illustrationen.

Emily Gravett · **Post vom Erdmännchen**

Sauerländer Verlag, 2. Auflage 2008, 32 S., 15,90 EUR, ab 4

Sunny ist ein Erdmännchen und lebt in der Kalahari-Wüste. Irgendwann beschließt er, seine Verwandten in der ganzen Welt zu besuchen. Von überall schreibt er Postkarten an seine Familie in der Wüste, die in diesem außergewöhnlich gestalteten Buch eingeklebt sind.

Janosch · **Post für den Tiger. Die Geschichte, wie der kleine Bär und der kleine Tiger die Briefpost, die Luftpost und das Telefon erfinden.**

Verlag Beltz & Gelberg, 2008, 48 S., 5,95 EUR, ab 5

Immer geht der kleine Bär angeln und immer bleibt der kleine Tiger allein zurück, kocht, putzt und fühlt sich einsam. Deshalb bittet er den Bären, ihm doch vielleicht mal zu schreiben und zu erzählen, was er beim Angeln so alles erlebt. So erfinden Bär und Tiger die Briefpost, danach die Luftpost und schließlich sogar noch das Telefon. Die Geschichte steckt voll Einfühlungsvermögen und Erfindungsreichtum und ist in Janoschs unvergleichlich fanatsievollen Stil gezeichnet.

Annette Langen, Constanza Droop

Briefe von Felix. Ein kleiner Hase auf Weltreise

Coppenrath Verlag, 1994, 40 S., 12,95 EUR, ab 5

Die kleine Sophie muss entdecken, dass sie ihren Lieblings-Kuschelhasen Felix auf dem Flughafen verloren hat. Sie ist darüber untröstlich bis sie einen Brief von Felix aus London erhält: Er wird wieder nach Hause finden und bis das soweit ist, schreibt er ihr aus jedem Ort, den er auf seiner Weltreise besucht, einen Brief. Die spannenden und humorvollen Geschichten beschreiben eindrucksvoll die unterschiedlichen Kulturen und stecken in liebevoll gestalteten Briefumschlägen.

Steffi Steinhorst, Daniela Pohl · **Die Post**

Tessloff Verlag, 2009, 25 S., 9,95 EUR, ab 5

Was passiert mit dem Brief, den Timo an seine Freundin Lea schickt? Durch Aktiv-Elemente wie Klappen und Info-Kästen lädt das Buch zum Entdecken und Erforschen ein und zeigt altersgemäß, wie die Post funktioniert.

Adressen und Links

Die hier vorgestellten Adressen und Links bieten Ihnen weiterführende Informationen zu vielen Themen rund um Post und Brief.

www.deutschepost.de

Unter dieser Adresse können Sie eine Vielzahl von Informationen rund um Produkte und Dienstleistungen der Deutschen Post abrufen.

www.postundschule.de

Die Website für Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen und Klassenstufen: mit Unterrichtsmaterialien, Sachinformationen und Ideen rund um Brief und Post in der Schule.

www.letternet.de

Brieffreundschaften rund um den Globus finden Kinder und Jugendliche bei www.letternet.de, dem kostenlosen Online-Portal der Deutschen Post. Der Briefclub wurde 1997 gegründet und hat über 500.000 Mitglieder aus rund 160 Ländern.

www.briefeschreiben.de

Eine Seite rund ums Briefeschreiben mit vielen Tipps und Anregungen. Das Angebot umfasst:

- **Brief-Werkstatt:** Individuelles Briefpapier entwerfen und ausdrucken – einfach online!
- **Brief-Assistent:** Ob private oder offizielle Briefe: Mit Formulierungshilfen und Mustertexten wird das Briefeschreiben einfach – auch für komplexe Schreibenlässe und Briefthemen.

www.deutschepost.de/philatelie

Diese Adresse bietet Ihnen spannendes Hintergrundwissen zu Briefmarken.

www.plusbrief-individuell.de: Über dieses Portal können Umschläge und Karten inklusive der aufgedruckten Briefmarke selbst gestaltet und bestellt werden. Für die Gestaltung können eigene Fotos genutzt werden und es steht eine Auswahl an Motiven zur Verfügung. So entstehen individuelle Briefe und Postkarten für Geburtstagspost, Einladungen und viele weitere Anlässe.

Adressen für besondere Briefe

Briefe an den Weihnachtsmann

- Niedersachsen: Weihnachtsmann, Himmelsthür, 31137 Hildesheim
Weihnachtsmann, Nikolausdorf, 49681 Garrel
Weihnachtsmann, 21709 Himmelpforten
- Saarland: St. Nikolaus, 66351 St. Nikolaus
- Bayern: Christkind, 97267 Himmelstadt
- Brandenburg: Weihnachtsmann, 16798 Himmelpfort
- Nordrhein-Westfalen: Christkind, 51777 Engelskirchen

Briefe an den Osterhasen

- Hanni Hase, Am Waldrand 12, 27404 Ostereistedt

Briefe an beliebte Kindersendungen

- WDR, Redaktion „Sendung mit der Maus“, Appellhofplatz 1, 50600 Köln
- ZDF, Redaktion „Löwenzahn“, Postfach, 55100 Mainz
- Tigerentenclub, Postfach 10 60 40, 70049 Stuttgart

Briefmarken

Maurizio – Briefmarkenclub für Kinder:

Deutsche Post AG, Niederlassung Philatelie, Franz-Zebisch-Straße 15, 92637 Weiden

Materialien Post + Schule

Weitere Materialangebote für Grundschulen,
weiterführende Schulen und Berufsschulen finden
Sie unter: www.postundschule.de

Deutsche Post AG
Zentrale
Marktkommunikation
53250 Bonn

www.postundschule.de

Stiftung Lesen
Römerwall 40
55131 Mainz

www.stiftunglesen.de

Stand: März 2010